

Medienmitteilung

Netzwerk der Impulsbetriebe Tierwohl gestartet

FiBL und DLG suchen zusammen mit Praxisbetrieben nach machbaren Lösungen für mehr Tierwohl

(Frankfurt, 04.02.2021) Das Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) Deutschland e.V. und die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) e.V. betreuen gemeinsam die bundesweite Vernetzung der sogenannten „Impulsbetriebe Tierwohl“. Einem bundesweiten Aufruf zur Teilnahme am Netzwerk sind 43 rinder-, 50 schweine- und 36 geflügelhaltende Betriebe gefolgt. Sie setzen sich aus innovativen, konventionell und ökologisch bewirtschafteten Betrieben mit deutlicher Variation der Betriebsgröße zusammen.

Am 25. Januar 2021 fand online die Auftaktveranstaltung statt. Unter Moderation von Dr. Christian Lambertz (FiBL) wurden von Ministerialrat Dr. Hinrich Snell, Dr. Werner Kloos und Dr. Kirsten Kemmerling aus der Stabsstelle Nutztierhaltungsstrategie des BMEL sowie Dr. Katja Brase vom Verband der Landwirtschaftskammern (VLK) als Verbundkoordinatorin Vorträge zu verschiedenen Themen des Tierwohls gehalten. Anschließend folgte eine rege Diskussion mit den Landwirten und Landwirtinnen der Impulsbetriebe.

Getrennt nach den Tierarten fanden in den darauffolgenden Tagen die ersten Online-Netzwerktreffen in Kleingruppen mit zehn bis zwölf Betriebsleitern und Betriebsleiterinnen statt. Neben der Vorstellung des eigenen Betriebes gab es die Möglichkeit, sich über aktuelle Tierwohlthemen, weitere geplante Maßnahmen und die Motivation zur Teilnahme am Netzwerk auszutauschen. Der Wunsch, direkt in intensiven Austausch zu gehen, war deutlich spürbar. In Kürze wird den Betrieben bei weiteren virtuellen Treffen die Möglichkeit zur Vernetzung gegeben. Einige der Impulsbetriebe werden sich bereits auf der anstehenden „EuroTier digital“ vom 9. bis 12. Februar 2021 mit Fach- und Diskussionsbeiträgen in den aktuellen Diskurs rund um das Thema Tierwohl einbringen.

Eine Vorstellung der Impulsbetriebe erfolgt in Kürze auf der Homepage des Projektes (www.fokus-tierwohl.de).

Hintergrund:

Als Teil des Bundesprogramms Nutztierhaltung fördert das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) den Aufbau des Netzwerkes Fokus Tierwohl. Das Verbundprojekt der Landwirtschaftskammern und landwirtschaftlichen Einrichtungen aller Bundesländer hat das Ziel, den Wissenstransfer in die Praxis zu

verbessern, um schweine-, geflügel- und rinderhaltende Betriebe hinsichtlich einer tierwohlgerechten, umweltschonenden und nachhaltigen Nutztierhaltung zukunftsfähig zu machen. Ausführliche Informationen sind unter www.fokus-tierwohl.de zu finden.

FiBL und DLG verantworten gemeinsam die zentrale methodisch-didaktische Aufbereitung von Informations- und Schulungsmaterialien sowie die redaktionelle Betreuung der projekteigenen Homepage.

[2709 Zeichen] Abdruck honorarfrei, um ein Belegexemplar wird gebeten.

FiBL-Kontakte

- Dr. Christian Lambertz
Tel +49 69 7137699-34, E-Mail christian.lambertz@fibl.org

Links

www.fibl.org

Über das FiBL

Das Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL ist eine der weltweit führenden Forschungseinrichtungen zur biologischen Landwirtschaft. Es hat Standorte in der Schweiz, in Deutschland, Österreich und Frankreich und mit FiBL Europe eine Vertretung in Brüssel. Die Stärken des FiBL sind interdisziplinäre Forschung, gemeinsame Innovationen mit Landwirten und der Lebensmittelbranche, lösungsorientierte Entwicklungsprojekte und ein rascher Wissenstransfer von der Forschung in die Praxis.

Das FiBL Deutschland wurde 2001 gegründet. Es bietet wissenschaftliche Expertisen für aktuelle Fragen der ökologischen Land- und Lebensmittelwirtschaft an vier verschiedenen Standorten.